

---

Subject: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz  
Posted by [Pechmarie](#) on Mon, 02 Dec 2013 12:38:35 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gestern war vermutlich mein letzter Besuch in einem sehr guten Zweithaarstudio, das mir von meiner Hautärztin empfohlen wurde. Sie sagte mir auch, dass der Beitrag von der Krankenkasse eher nicht ins Gewicht fiel und man davon ausgehen müsse, dass man für eine ordentliche Perücke ab € 1.800 aufwärts rechnen muss. Die Beratung in dem Studio war super, da ich Gelegenheit hatte, dort mit einer „Leidensgenossin“ zu sprechen, die mir erzählte, dass sie schon seit neun Jahren ein permanentes Bonding hat. Es ist klasse gemacht, so stelle ich mir das (eigentlich) vor, man sieht nichts, und sie muss es am Abend nicht abnehmen, was für mich eigentlich das Hauptkriterium bei der Sache ist. Allerdings erzählte sie dann von den Kosten, die mich dann doch zögern ließen. Sie benötigt für die Ansparung des neuen Haar-teils sowie der Pflege des aktuellen pro Monat 400,00. Sie verzichtet auf Urlaub und was weiß ich, auf was sonst noch, weil das Haarteil, das sie nicht abnehmen muss, einfach Freiheit und Lebensqualität bedeutet, was ich gut verstehen kann. Von Seiten der Angestellten in dem Studio hörte ich, dass das Haarteil 2.600 Euro kostet und man ein zweites in Reserve haben sollte, falls mit dem einen mal was ist. Das leuchtet mir ebenfalls ein, die „Peanuts“ der Krankenkassen sind da doch schon fast lächerlich.

So überlege ich nun hin und her, doch denke ich, dass sich für mich das Thema Zweithaar nun leider erledigt haben dürfte. Aus der Traum! Je länger ich darüber nachdenke, desto mehr gelange ich zu der Überzeugung, dass ich den Kompromiss Perücke keinesfalls eingehen werde, denn auch die kostet Geld, und ist im Gegensatz zu dem was ich dort sah, keine wirkliche Alternative. Vielleicht, wenn die Vollglatze irgendwann da ist, eher nicht. Eine depri-mierende Erkenntnis. Weitersuchen muss ich nun tatsächlich nicht mehr.

Pechmarie

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz  
Posted by [Mona](#) on Mon, 02 Dec 2013 13:19:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kannst du nicht deinen Namen ändern in Glücksmarie???? Denn wenn ich das hier lese und dazu deine Unterschrift mit Pechmarie, dann kommen einem ja wirklich fast die Tränen.

Liebe Marie (so nenne ich dich jetzt ),

was du da zu den Kosten beschreibst, ist für mich glatter Wucher! Natürlich muss man für einen Ferrari mehr zahlen, als beispielsweise für einen Polo und man müsste hier jetzt Detailkenntnisse des angesprochenen Haarersatzes haben, um eine konkrete Einschätzung zu

geben. Aber in der Regel handelt es sich um so ziemlich die gleichen Materialien und Haare, wie woanders auch, so dass sich diese horrenden Kosten bestenfalls in den Gewinnmargen abzeichnen werden, sie aber aller Wahrscheinlichkeit nach nicht aufgrund einer höheren Qualität der Ware so hoch ausfallen.

Wenn die einzige Option bei Notwendigkeit eines wirklich gelungenen, maßgeschneiderten und geklebten Lace-Haarersatzes darin bestünde, fortan den Rest des Lebens jeden Cent für die Haare umzudrehen, sich nie mehr etwas gönnen zu können und sich quasi zur Geisel der Haare zu machen, dann braucht man (ich auch) keinen Haarersatz mehr, dann findet das Leben ohne uns Betroffenen statt, denn wir mutieren zur Couch-Potato, weil kostenfrei.

So kann und so darf es nicht sein - und so ist es auch nicht!  
Es gibt auch für das durchschnittliche Geldbudget hervorragenden Haarersatz!

Man sollte sicherlich mittelfristig 2 Haarteile haben, um für alle Fälle gewappnet zu sein, das würde ich auch anraten. Für Neulinge ist das allerdings eher nicht sinnvoll, denn vielleicht zeichnet sich im Zuge der ersten Erfahrungen ab, dass man beim 2. Haarersatz etwas anders haben möchte. Später sollte man 2 besitzen, aber auch nicht unbedingt sofort, sondern vielleicht nach ein paar Monaten, es sei denn, bei Abnahme von 2 Haarteilen wird eine deutliche Ersparnis angeboten.

Liebe Marie,  
ich würde niemals 400 € pro Monat für die Haare weglegen wollen, obwohl ich unbedingt auf Haarersatz angewiesen bin. Je nach dem, ob man Selbstversorger und unabhängig sein möchte, was ich immer gerne unterstreiche (bezüglich Urlaub, Ersparnissen, Wege- und Zeitaufwand etc.), oder lieber zunächst die Studioversorgung vorzieht, ergeben sich natürlich insgesamt unterschiedliche Kosten. Das fängt beim Bezug an (Studio/Großhändler) und hört bei der Pflege auf. Dennoch geht man ganz grob eingeschätzt und bei durchschnittlicher Belastung bei Frauen davon aus, dass 100 € Rücklage/Monat ausreichen sollten. Damit kann man den Bezug und die Pflegeartikel für die Dauer von 1,5 Jahren abdecken, bis wieder ein neues Haarteil notwendig wird.

Manche Frauen kommen sogar mehr als 2 Jahre mit einem Haarersatz aus, aber wie gesagt - je nach persönlichen Gegebenheiten und der Beanspruchung.

So viel mal eben auf die Schnelle von mir, weil ich das so nicht stehenlassen möchte...

Liebe Grüße von Mona - und Kopf hoch!!!!

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz  
Posted by [Pechmarie](#) on Tue, 03 Dec 2013 05:01:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Mona,

der Name war lediglich eine spontane Idee, da meist schon alle Namen vergeben sind, wenn man sich irgendwo anmeldet.

Vielen Dank für Deine Zeilen. Ein schwieriges Unterfangen ist es jedoch allemal, denn ich weiß nicht, wo ich noch hinlaufen soll. Und 100 Euro monatlich wären sicherlich kein Thema.

Mittlerweile habe ich schon mit einem Studio im Raum Köln telefoniert, aber das ist definitiv zu weit, um alle 5 Wochen hinzufahren. Von der Methode die die dort haben, wurde mir dann wiederum im letzten Studio abgeraten - und irgendwann ist man völlig verwirrt und weiß nur noch, dass man einerseits nicht mehr so herumlaufen möchte, andererseits nichts tragen möchte, was man abnehmen kann und überdies nicht unbedingt monatlich mehr als 1-200 Euro ausgeben möchte.

Ich werde demnächst mal auf deine Homepage gehen und mich dort weiter informieren, so wie man eigentlich ständig mit dem Thema befasst ist. Irgendwann müssen die Bemühungen doch mal von Erfolg gekrönt sein!

Aber erst einmal erhole ich mich jetzt vom letzten Schock und bin fürs Erste dankbar, dass ich zurzeit Mütze tragen kann, jedenfalls wenn ich aus der Firma komme.

LG Marie oder auch Pechmarie

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Mona](#) on Tue, 03 Dec 2013 07:05:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Guten Morgen liebe Marie...

Es ist tatsächlich oft eine große Hürde, den Anbieter zu finden, der alles erfüllen kann, was man sich vorstellt. Es hilft auch nur bedingt, wenn wir hier z.B. eine Liste aushängen hätten, denn was Person A absolut zusagt, kann für Person B schon wieder unvorstellbar sein. Da hat jemand vielleicht gerade Pech, weil eine Aushilfskraft an genau dem Tage einspringen musste oder (und das ist in einem Forum m.E. noch gravierender) wir schreiben hier zwar vermeintlich über die selben Dinge, haben dabei aber vollkommen unterschiedliche Bilder im Kopf, so dass es vor Ort dann zwangsläufig zu Missverständnissen oder Enttäuschungen kommen muss.

Du sagst, du möchtest keinen Haarersatz, der abnehmbar ist.  
Was meinst du damit genau?

Legen wir einmal als Ausnahme miteinander fest, dass angeknüpfter/angewobener/angeflochtener Haarersatz nicht abnehmbar ist im Sinne von "das kann man selber und alleine in der Regel nicht bewältigen, vor allen Dingen nicht das Wiederanbringen". Und zählen wir die ultradünnen Folienmonturen aus gleichen Gründen mit hinzu.

Darüber hinaus ist aber jeder Haarersatz abnehmbar, denn das, was dort zur Pflege im Studio unternommen wird, kann man sich selber aneignen und zuhause vornehmen. Gerade dann wird es erst interessant, denn dann kann jeder aussuchen, wann die Pflege stattfinden soll. Keine Termine außerhalb, keine Kosten für Studioversorgung und auch keine Not im Winter bei tiefstem Schnee, denn das heimische Badezimmer sollte wohl ohne Schneeschuhe erreichbar sein (kleiner Spaß am Rande ).

Nein, ernsthaft:

Man mag mir gerne "vorwerfen", dass ich mich gebetsmühlenartig wiederhole, aber da bin ich bewusst/beharrlich beratungsresistent. Es ist absolut nachzuvollziehen, dass Unsicherheiten bestehen, dass man sich überfordert sieht, weil es überall unterschiedliche Angebote und Aussagen gibt usw... An der Stelle aber sollte man sich Gedanken machen, wie sich das aufdröseln lässt! Warum bekomme ich in 3 Salons 3 verschiedene Systeme angeraten? Warum soll ich mich für eine feste Lösung entscheiden und warum wird gesagt, das kann man nicht alleine vornehmen, dafür muss man immer wieder herkommen?

Verkaufsstrategie, denn nur so lässt sich Umsatz generieren!

Wer relativ unwissend ist (und darauf bauen Anbieter jeder Produktparte), dem kann man ein grünes Pferd verkaufen. Das findest du im Autohandel ebenso, wie bei Haarersatz. Gerade Frauen erweisen sich immer wieder als "anfällig" dafür, sich durch z.B. einen supernetten Mitarbeiter, vielleicht 1-2 Kännchen zwischendurch und möglicherweise auch Kekse zum Kaffee bauchpinseln zu lassen, da geht man ein wenig auf die private Schiene und zeigt Empathie - und schon ist der Deal nach spätestens einer Stunde im Sack und das Verkaufsziel für den Tag erreicht. Man muss sich klar machen, dass heutzutage Mitarbeiter (in nahezu allen Branchen) auf Seminare geschickt werden, in welchen Coachings zu Verkaufsstrategien durchgeführt werden. Bei etlichen Hotlines großer Unternehmen beispielsweise wird man als Kunde sofort am PC-Bildschirm in eine bestimmte "Schublade" sortiert und es steht dort auf dem Schirm vorgefertigt, welche Antworten man erhält, was der Mitarbeiter jeweils sagen soll. Von "entgegenkommend", bis "vertrösten" bis hin zu "aus der Leitung werfen".

Damit möchte ich verständlich machen:

Es kann sein, dass man Glück hat, wahrscheinlicher ist aber, dass man in renommierten Häusern auf geschultes Personal trifft. Wie also kann man sich davor schützen, irgendwem quasi in die Hände zu spielen und unglückliche Entscheidungen zu treffen?

\* Informieren, recherchieren, damit dann klare Vorstellungen vom eigenen Bedarf definieren und mit gesammelten Werken verschiedene Häuser kontaktieren, um nach den Kosten einschließlich der Serviceleistungen (Einschnitt etc.) zu fragen

\* Unabhängig machen von jeglichen regelmäßigen Serviceleistungen im Hause, damit bei Neubestellung 1 Besuch (Order per Telefon + E-Mail-Bestätigung, Besuch bei Abholung/Einschnitt) oder höchstens 2 erneute Besuche (1 x zur Bestellung + 1 x zur Abholung/Einschnitt) stattzufinden brauchen

Ich stolpere immer wieder über Aussagen von Menschen, die sagen: "Ich benötige dringend Haarersatz, aber es sollte schon hier bei mir quasi ums Eck sein, vielleicht 100 km oder so

maximal entfernt." Selbstverständlich akzeptiert, für mich selber jedoch schwer nachvollziehbar, denn wenn mir etwas wichtig ist, sogar die Verbesserung meiner gesamten Lebenssituation davon abhängt und ich nur max. 2 x hinfahren muss, dann wäre es mir egal, wo in D sich diese Adresse befindet. Hauptsache ich bekomme, was ich suche, bin gut versorgt, komme endlich zur Ruhe und kann mein Leben wieder in die Hand nehmen.

Natürlich definiert jeder für sich selber die eigenen Präferenzen, ich habe aber immer meine ehemalige Arbeitskollegin vor Augen, die in der ganzen Familie Geld gesammelt hat, ihren gut dotierten, sicheren Job gekündigt hat, die schwerkranke Mutter eingepackt hat und für eine neue Therapie mit ihr nach Amerika geflogen ist für einen 8-monatigen Aufenthalt. Ich würde mich in Grund und Boden schämen, ihr gegenüber z.B. zu erwähnen, dass ich für einen gelungenen Haarersatz nicht bereit wäre, 300/400, vielleicht 500 km innerhalb Deutschlands zurückzulegen... Aber das nur mal als Gedankengang anbei in Sachen Verhältnismäßigkeiten...

Viele liebe Grüße von Mona

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Pechmarie](#) on Tue, 03 Dec 2013 12:28:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wow, Mona, so viel Info..... Derzeit sitze ich in der Mittagspause.

Wenn ich sage, ich möchte den Haarersatz nicht abnehmen, dann heißt das, dass ich keinesfalls eine Perücke haben möchte, denn sonst hätte ich das "Problem" schon längst gelöst. Nur ist es damit für mich nicht gelöst. Ich wollte permanent verklebten Haarersatz, mit dem ich Sport machen und auch schlafen kann und der alle 5 Wochen (wie man mir sagte) durch das Studio gewartet wird. Da ich mit Frisuren noch nie sehr talentiert war, wäre das für mich die beste Lösung. Ich käme auch nie auf die Idee, mir selbst Strähnen zu machen.

Und diese Variante scheint eben nicht gerade zu den preiswerten zu gehören. Genauso wie ich keine Zähne ins Glas legen oder eine Brücke herausnehmen und putzen möchte, genauso wenig möchte ich meine Haare abends abnehmen müssen. Schließlich muss ich mich damit zu Hause ertragen können, um mein Umfeld geht es mir dabei eher in zweiter Linie.

Das Hauptproblem sind bei mir die Geheimratsecken.....

Viele Grüße  
Pechmarie

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Mona](#) on Tue, 03 Dec 2013 13:08:46 GMT

Liebe Marie,

du benötigst nicht mehr Geschick, einen professionell eingeschnittenen Haarersatz selber zu frisieren, als du bis dato auch für deine Eigenhaar-Frisur aufgewendet hast.

Und man kann in der Selbstversorgung zuhause ebenso entscheiden, wie oft man den Haarersatz ablegen möchte oder nach wie vielen Tagen man die Pflege vornehmen mag. Danach einfach wieder aufbringen und fertig, dazu ist kein Studiobesuch nötig...

O.k., da gibts in dem Moment vielleicht ein halbes Stündchen, in welchem du "oben ohne" wärest, bis der gewaschene Haarersatz wieder verklebt ist. Und du müsstest dich dazu auch tatsächlich im Spiegel anschauen, denn es soll ja alles korrekt sitzen anschließend. Aber das wars schon, wer sich damit arrangieren kann, ist sozusagen Selbstversorger.

Zitat:...Und diese Variante scheint eben nicht gerade zu den preiswerten zu gehören...  
Ich habe ein wenig den Eindruck, du hast vielleicht irgendwie eine abwegige Vorstellung von den Möglichkeiten erhalten!? Wenn du eine Studiopflege vorziehst, benötigst du keine andere "Variante", als z.B. ich in der Selbstversorgung. Der Haarersatz "Maßanfertigung mit Lacemontur" ist quasi ein fester Begriff. Kleine Unterschiede ergeben sich bestenfalls je nach Wahl des Laces und weiteren Mini-Details, die nach Wunsch konfiguriert werden (PU-Rand oder nicht, Haarlänge, ggf. Materialmix etc...).

Die hohen Preise, von denen du berichtet hast, erklären sich aller Wahrscheinlichkeit nach und von hier aus betrachtet nicht dadurch, dass du eine "andere Variante" erhalten würdest, sondern damit, dass der Anbieter mehr daran verdient, als andere Anbieter.

Zitat:...Ich wollte permanent verklebten Haarersatz, mit dem ich Sport machen und auch schlafen kann und der alle 5 Wochen (wie man mir sagte) durch das Studio gewartet wird...  
Ich möchte dir deinen Mut auf keinen Fall nehmen, allerdings habe ich nie jemanden kennengelernt, der stets mit dem Haarersatz geschlafen hat, Sport betrieben hat und trotzdem Sommer, wie Winter 5 Wochen lang einen festen Halt bestätigt hätte. Temperaturunterschiede, Schweiß, Sonnenbestrahlung und vor allen Dingen die Bewegungen während des Schlafens führen dazu, dass der Kleber seinen Halt einbüßt. Darüber hinaus kann es sich sehr ungemütlich anfühlen, wenn der Haarersatz quasi auf dem Kopf "schwimmt", weil man schwitzt und der Kopf nicht genügend durch die Luft abtrocknen kann.

Von einer zufriedenstellenden Tragedauer von 5 Wochen am Stück habe ich bislang nie gehört. Weder bei Frauen, noch bei Männern und weder hier auf dem Board, noch von anderen Anwendern außerhalb dieses Forums.

Liebe Grüße, Mona

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Pechmarie](#) on Tue, 03 Dec 2013 13:37:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gut, das mit der Tragedauer ist natürlich weniger schön bzw. enttäuschend. Also die Leidensgenossin die mit mir sprach, die nimmt da nichts selbst ab, aber vielleicht resultieren daher ja auch die monatlichen 400 Euro.....

Was denkst Du denn, mit welchen (Anschaffungs-)Kosten ich realistischerweise rechnen muss bei dem was ich mir vorstelle? Wenn Du Dich hier nicht äußern magst, dann gerne auch über PN.

Tja, und wo ich mich beraten lassen soll, das weiß ich auch nicht. Ich glaube, die namhaften habe ich alle durch. 2 waren super, doch unbezahlbar, die bezahlbaren waren alles, aber nicht super !

Je länger man die Angelegenheit betrachtet, um so mehr gelange ich zu der Überzeugung, dass ich eventuell jetzt glücklicher bin als danach. Noch bin ich frei, habe ich erst einmal irgendeinen Ersatz auf dem Kopf gehabt, dann geht doch niemand mehr ohne unter die Menschheit. Und dann immer noch die bange Frage, wie man hinterher mit mehr Haaren aussieht.

LG Pechmarie

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Binne](#) on Tue, 03 Dec 2013 13:59:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo!

Sind bei dir "nur" die Geheimratsecken betroffen? Wie wäre es mit einem schicken Haarband? Das trug ich auch mal eine Zeitlang. Versteckt auch geschickt den lichten Haaransatz!

In welcher Ecke von D wohnst du denn?

Vielleicht kann ich dir ja noch eine Alternative nennen!

Bereit sein, etwas Weg auf sich zu nehmen, muss man schon sein. Da stimme ich Mona zu. Und auch in allen anderen Punkten

LG!

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Pechmarie](#) on Tue, 03 Dec 2013 15:19:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Binne,

auch ansonsten habe ich keine Hippie-Mähne, aber hauptsächlich sind es die Geheimratsecken und auch über den Ohren (wo bei den Männern das "Kränzchen" stehen bleibt) wächst kein Gras mehr. Noch kann ich kaschieren. Das Haarband wäre sicher nicht verkehrt, dabei damit kann ich schlecht im Büro sitzen, noch dazu im Winter.....

Ich wohne in Hamburg.

LG Pechmarie

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Binne](#) on Tue, 03 Dec 2013 19:41:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kam aus dem Norden denn nicht mal eine total liebe Frau, die hier eine Weile mitgeschrieben hat und uns über Haarersatz informiert hat??!! Sie hatte einen eigenen Laden.. "Katja's Zweithaarstudio" oder so ähnlich...

Sie schrieb immer total nett und ich glaube, sie war auch sehr realistisch in ihren Ansichten.

LG!

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Mona](#) on Wed, 04 Dec 2013 09:27:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Pechmarie schrieb am Tue, 03 December 2013 14:37 Gut, das mit der Tragedauer ist natürlich weniger schön bzw. enttäuschend. Also die Leidensgenossin die mit mir sprach, die nimmt da nichts selbst ab, aber vielleicht resultieren daher ja auch die monatlichen 400 Euro.....

Was denkst Du denn, mit welchen (Anschaffungs-)Kosten ich realistischerweise rechnen muss bei dem was ich mir vorstelle? Wenn Du Dich hier nicht äußern magst, dann gerne auch über PN.

Tja, und wo ich mich beraten lassen soll, das weiß ich auch nicht. Ich glaube, die namhaften habe ich alle durch. 2 waren super, doch unbezahlbar, die bezahlbaren waren alles, aber nicht super !

Je länger man die Angelegenheit betrachtet, um so mehr gelange ich zu der Überzeugung, dass ich eventuell jetzt glücklicher bin als danach. Noch bin ich frei, habe ich erst einmal irgendeinen Ersatz auf dem Kopf gehabt, dann geht doch niemand mehr ohne unter die Menschheit. Und dann immer noch die bange Frage, wie man hinterher mit mehr Haaren aussieht.



LG Pechmarie

Guten Morgen, liebe Marie

Ob du jetzt ohne oder mit Haarersatz glücklicher bist/wirst, das kannst ja nur du selber einschätzen, allerdings für den Moment auch nur in der Theorie, denn du hast ja noch nicht erlebt, wie es sich mit Haarersatz "anfühlt" und leben lässt. Als Faustregel gebe ich anfangs gerne mit auf den Weg: Vorsicht vor zu üppiger Haardichte, das sieht nicht nur zumeist wulstig aus, sondern fühlt sich auch nicht natürlich an. Und dabei dann aufpassen: Die Anbieter definieren ihre %-Angaben oft unterschiedlich. Da sind z.B. 80% bei Anbieter A vielleicht entsprechend 75% bei Anbieter B usw... Im Zweifel ist dabei "weniger" in der Regel "mehr".

Anschaffungskosten:

Das ist pauschal schwer zu beantworten, aber da hatte ich dir ja oben weiter bereits geschrieben/beispielsweise aufgerechnet, es sollten 100 € Rücklage ausreichen monatlich. Klar, da gibt es die Erstanschaffung, danach dann aber 100 € weglegen, davon dann die Pflegeartikel bezahlen und von dem Rest nach 1, 1,5 oder auch 2 Jahren (je nach Beanspruchung) einen neuen Haarersatz kaufen. Natürlich kann ein Haarersatz auch nach einem halben Jahr hin sein, wenn man ihn durch mechanische Einwirkungen oder Sonstwas arg strapaziert. Aber als groben Mittelwert würde ich 1-1,5 Jahre Haltbarkeit bei qualitativ hochwertigem Haarersatz und Bezug in D einschätzen. Und wenn der Haarersatz nachts abgelegt wird und/oder eine besonders anspruchsvolle Pflege stattfindet, kann sich die Haltbarkeit natürlich noch erhöhen.

Beratung/Bestellung:

Das ist eben der heikelste Punkt.

Von meiner Seite aus macht es keinen Sinn, dir quasi irgendein Studio zu empfehlen, wo du vielleicht gar nicht finden wirst, was du suchst, zumal dir ja auch noch viele Grundlagen zu den Möglichkeiten fehlen. Ich denke daher, es wäre für den Anfang besser, du schaust dich bei vielen Studios nach den dortigen Optionen um, weißt dann, was du genau haben möchtest und holst dir daraufhin die Preise bei mehreren Anbietern zu genau deinem Produkt ein.

Die Alternative wäre halt, du vertraust dich für eine Einstiegs-Erfahrung irgendwo an und kaufst, was man dir dort anrät. Meins wäre das jedoch nicht, denn wie gesagt - verkaufen möchte jeder und jeder Anbieter versteht sich darauf, die Vorzüge seiner Produkte an die Frau zu bringen. Aber erhalte ich dann auch, was ich mit vorstelle?

Eine gründliche Recherche ist sehr zeitaufwendig, lohnt aber, um sich kostenintensive Enttäuschungen zu ersparen und vor allen Dingen auch, um sich in die Thematik einzuarbeiten.

Der User "OnkelDonald" hatte seinerzeit viel Mühe investiert, seine Recherchen hier zu dokumentieren, er hat etliches an Grundlagen zusammengetragen. Vielleicht magst du dich ja mal

ein wenig umschauen!? Einfach mal scrollen, es ist teilweise etwas auseinandergezogen.

[http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/8577/88487/#msg\\_88487](http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/8577/88487/#msg_88487)

[http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/9309/95611/#msg\\_95611](http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/9309/95611/#msg_95611)

[http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/10784/111421/#msg\\_111421](http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/10784/111421/#msg_111421)

[http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/16823/181054/#msg\\_181054](http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/16823/181054/#msg_181054)

Viele liebe Grüße von Mona

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Pechmarie](#) on Thu, 05 Dec 2013 13:13:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Mona,

danke für all die Info. Es wird wohl ein Weilchen dauern, bis ich mich da durchgeforschet habe.....

Doch, ich habe schon erlebt, wie es sich mit Haarersatz anfühlt, da ich vor vielen Jahren als sehr junge Frau bedingt durch eine Chemo schon mal völlig kahl war. Ich hatte diverse Perücken - die sicherlich heute weitaus besser sind als damals. Doch erinnere ich noch gut, als ich einmal hinter einem Tresen stand, ein Typ mir an den Haaren zog und ich oben ohne dastand (zu diesem Zeitpunkt hatte ich schon Haare drunter)!

Als mir einmal ein Friseur eine zu starke Dauerwelle verpasste (auch so ein Blödsinn, dass die Dauerwelle die Haare voller aussehen lässt....) ging ich schnurstracks nach dem Friseurbesuch eine Perücke kaufen, weil ich so wie ich aussah, nicht unter Menschen wollte. Die Perücke tauschte ich dann aber ganz schnell gegen ein Tuch, das ich trug, bis diese Scheußlichkeit (die fast jede Frau um 20 Jahre älter macht) herausgewachsen war ! Und das dauerte fast ein Jahr! Das Tuch schien mir fast das kleinere Übel zu sein als die Perücke.

Ich werde berichten, wenn ich irgendwann fündig geworden bin.

LG Pechmarie

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [nelli](#) on Thu, 05 Dec 2013 18:21:45 GMT

Pechmarie,

ich finde auch wie Binne, dass hier mal ein Salon aus Norderstedt im Forum war und der machte einen sehr guten Eindruck und hat auch tolle Fotos hier reingestellt. Ich meine, es war Katjas Zweithaarstudio oder so. Warst du da schon? Du wohnst ja in Hamburg, also quasi genau vor deiner Tür.

Lg., Nelli

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarerersatz  
Posted by [Pechmarie](#) on Fri, 06 Dec 2013 05:04:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Binne und Nelli,

ja, ich war schon in Norderstedt in Katja's Zweithaarstudio und habe dort eine Perücke aufprobiert. Sie war nicht in meiner Farbe und ich schon damals nicht unbedingt ein Fan von abnehmbarem Haarerersatz. Weaving soll ziemlich schmerzhaft sein und auch nicht gut für die restlichen Haare, und so war ich hinterher genauso schlau wie vorher.

Am Ende steht dann eigentlich immer, dass für mein ganz persönliches Empfinden nur das Verkleben irgendwelchen Haarerersatzes bleibt, der aber (für mich) offensichtlich unbezahlbar ist.

Pechmarie

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarerersatz  
Posted by [Lockenkopf](#) on Thu, 12 Dec 2013 20:28:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Marie,

ich versteh genau was du damit meinst wenn du sagst du möchtest eine Lösung die du nicht abnehmen mußt. Auch ich hab mich durch verschiedene Möglichkeiten gekämpft. Da bei mir hauptsächlich der Oberkopf betroffen ist, weigere ich mich auch eine Perücke aufzusetzen. Das würde ja auch bedeuten, das ich meine Resthaare darunter verschwinden lassen müsste. Ausserdem kommt noch dazu das ich mich ohne "meine Haare" sehr schlecht im Spiegel ertragen kann.

Ich habe, zu meinem Glück, ein sehr gutes Studio gefunden. Da wurde mir zu einer Haarintegration geraten, also ein Haarteil das an meinem Resthaar befestigt wird.

Ich kann damit schwimmen gehn, joggen, damit schlafen gehn und was mir auch wichtig war auf meiner Arbeit fällt es niemandem auf und ich muß keine Angst haben das etwas verrutscht. Das Teil hat eine sehr gute Qualität und so hält es gut 2 Jahre. Alle 5 Wochen wird es beim

---

Friseur abgenommen,meine eigenen Haare geschnitten und wenn nötig gefärbt,dann wieder aufgesetzt.

Natürlich ist es in der 5.ten Wochen nicht mehr so fest wie zu Anfang,aber ich kann gut damit leben.

Jetzt ist es wieder so weit und ich hab mir ein neues Teil bestellt.Es kostet 1750 €.Meine Krankenkasse zahlt mir pro Jahr 310€ dazu.

Dazu kommen alle 5 Wochen ca. 100€ Friseurkosten,aber mal ehrlich, ich habe Freundinnen mit normalem Haar da geben einige mehr pro Monat für ihre Haare aus.

Außerdem habe ich jetzt mit einem Anwalt gesprochen der mir gesagt das mir ein weit höherer Zuschuß von meiner KK zusteht und so legt er Widerspruch gegen den Bescheid ein.Bin mal gespannt was dabei raus kommt und werde euch hier gerne auf dem laufenden halten,wenns von Interesse sein sollte.

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarerersatz

Posted by [Pechmarie](#) on Fri, 13 Dec 2013 05:05:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lockenkopf,

danke für Deinen Beitrag. Das liest sich für mich nach einer vernünftigen Lösung und ist auch bezahlbar.

Alle fünf Wochen 100 Euro erscheinen mir auch durchaus im Rahmen. Und wenn es gut aussieht, Du Dich damit wohl fühlst, dann ist es das allemal wert.

Ist das ein Hair Weaving bei Dir oder wie nennt sich das genau?

Ob ein Anwalt damit durchkommt...., ich halte Dir die Daumen!

Natürlich bin ich mittlerweile nach dem letzten (preislichen) Schock auch schon wieder auf der Suche nach einem Haarstudio und vor allem nach einer passenden Lösung.

Ganz schlimm ist es jetzt im Winter: Die Mütze kann nur nach Feierabend aufgesetzt werden, denn wenn ich sie vorher aufsetze und damit ins Büro gehe, dann müsste ich mich - dort angekommen - neu föhnen.

Wäre super, wenn Du schreiben könntest, ob die Haare durch ein Netz gezogen werden oder was auch immer da bei Dir gemacht wird.

Viele Grüße  
(Pech-)Marie

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarerersatz

Posted by [Lockenkopf](#) on Fri, 13 Dec 2013 20:52:27 GMT

---

Hallo Marie,

das nennt sich einfach Haarintegration und wird mit ganz feinen Stähnen meines eigenen Haares verbunden.Mein Friseur knüpft es dazu, am Rand des Haarteils, durch einen umlaufenden starken Faden und setzt einen Punkt mit speziellem Kleber.Das Teil ansich besteht aus einem Netz durch das ich früher auch meine eigen Haare ziehen konnte wenn das Teil zum Ende hin dünner wurde.Nun hab ich leider nicht mehr viel Haar zum duchziehen :( .Und mein jetzt neu bestelltes Teil wird daher auch anders aussehn,so das es wenns nötig wird auch zur Stirn hin geklebt werden kann und am Hinterkopf weiterhin mit den Haaren verwebt wird. Ich komme sehr gut damit klar und kann 5 Wochen vergessen wie schlimm ich eigentlich auf dem Kopf aussehe.

Aber auch zum bezahlen noch ein Tipp: Wenn du eine Methode für dich gefunden hast und dir gesagt wird das es 2 Jahre hält kannst du dir von deiner Krankenkasse den Zuschuß für 2 Jahre auf einmal geben lassen,denn das Geld steht dir für jedes Jahr zu.

Das mit der Mütze kenn ich auch von früher und ganz schlimm war es wenns windig war ich irgendwo hin mußte und ich hatte keinen Spiegel um zu sehn wie meine Haare lagen,ob man meine Kopfhaut sieht das Gefühl vergisst man leider nie wieder.

Lieben Gruß  
Lockenkopf

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Tina59](#) on Fri, 13 Dec 2013 23:09:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo , mein Name ist Tina und ich bin 55 Jahre alt.

Seit ca 1Jahr leide ich unter Haarausfall ,vor allem am Oberkopf. Ich hatte immer sehr dicke Haare und bin seeeeeeeeeeeeeehr verzeifelt. Ich war auch in einer Haarsprechstunde und dort wurde NUR ein zu niedriger Ferritinspiegel festgestellt (29).

Mein Frauenarzt hat mir Progesteron und Östrogengel verschrieben.

So nun habe ich mich auch mit dem Thema Haareratz auseinander gesetzt.( Schon beim Schreiben könnt ich wieder weinen.)

Morgen habe ich einen Termin in einem Studio ,die mit der NEXI Haarverdichtung arbeiten. Kennst das vielleicht jemand von euch ???

Bin um jede Antwort dankbar.

LG Tina

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haareratz  
Posted by [Pechmarie](#) on Sat, 14 Dec 2013 08:28:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Tina,

es tut mir sehr leid für Dich, doch wenn Du Dich hier durchliest weißt Du ja, dass Du nicht alleine stehst. Ein Trost ist das nicht unbedingt, jeder geht anders damit um.

Eigenartigerweise konnte ich nie auf einen bemerkenswerten Haarausfall zurückblicken, sie wurden einfach konstant weniger bzw. der Haaranatz ging zurück - und das seit meinem 28. Lebensjahr. Irgendwann fielen die Worte "androgenetische Alopezie", und es kam niemand auf die Idee, mit umfangreichen Untersuchungen zu beginnen. Als ich einmal eine Hautärztin danach fragte, warum nichts untersucht wurde (einzig einen Hormonstatus ließ ich mal machen), da sagte sie mir, weil es bei mir eine eindeutige Diagnose sei.

Ich bin überzeugt, dass ich auch mit zig Blutuntersuchungen nicht ein Haar mehr auf dem Kopf hätte.

Jedenfalls halte ich Dir ganz fest die Daumen, dass bei Dir wieder Haare nachwachsen oder Du Erfolg im Haarstudio haben wirst! NEXI kenne ich leider nicht, doch mittlerweile ist mir klar, dass es unzählige Möglichkeiten gibt und man einfach die beste Lösung für sich selbst finden muss.

Kopf hoch!  
LG (Pech-)Marie

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haareratz  
Posted by [Pechmarie](#) on Sat, 14 Dec 2013 08:39:54 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Lockenkopf,

da muss ich mich wohl mal erkundigen, für mich hört sich das nach Hair Weaving an. Egal, wie auch immer: Die Hauptsache, Du bist damit zufrieden.

Es muss toll sein zu vergessen, wie man eigentlich auf dem Kopf aussieht! Danke für den Tipp mit den zwei Jahren, das war mir bekannt. Allerdings scheint meine Krankenkasse nicht sehr kooperativ zu sein, was das angeht. Ich rief einmal ganz allgemein zum Thema Perücke an, da wurde mir keinerlei vernünftige Auskunft gegeben. Vermutlich muss ich das dort alles schriftlich einreichen.

Meine Hautärztin hat mir jedoch zugesagt, dass ich mir jederzeit ein Rezept herausholen kann.

Nun, dieses Jahr wird es nichts mehr werden. Wir haben hier in Hambur ordentlich Wind, da liegt besonders meine linke Geheimratsecke häufig ganz schön frei. Erst neulich merkte ich, wir mir da jemand drauf starrt. Aber: Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Ich glaube, ich bin in der Beziehung recht dickfellig und lasse den Kopf nicht hängen. Dennoch möchte ich natürlich endlich wieder einmal vernünftig aussehen.

Ich halte Dir die Daumen, dass Du auch weiterhin viel Erfolg mit Deine(n)m Haarteil(en) hast!!!

LG (Pech-)Marie

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Tina59](#) on Sat, 14 Dec 2013 09:14:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Pechmarie

ja das ist ein Studio das nennt sich Hair Weaving - ist das schlecht?????

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Pechmarie](#) on Sat, 14 Dec 2013 09:32:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Tina,

ich selbst hatte noch nie ein Hair Weaving, da ich immer noch auf der Suche bin. Mir wurde allerdings in (fast) jedem Studio gesagt, dass Hair Weaving das eigene restliche Haar ziemlich schädigt bzw. ausfallen lässt. Das leuchtet mir auch irgendwie ein.

Es gibt ja auch andere Möglichkeiten, ich glaube es heißt "Hair Wear" und da gibt es wohl spezielle Lösungen für den Oberkopf. Einmal kann man das Haarteil wohl selbst verclippen (was ich mir nicht zutrauen würde, die Geduld hätte ich nicht), dann wiederum kann man es verkleben und lässt es alle paar Wochen fachmännisch entfernen, reinigen und wieder aufbringen.

Wenn Du Dich länger mit dem Thema befasst wirst Du feststellen, dass es unzählige Varianten gibt. Ich bin nicht sehr geduldig und habe vor allem auch nicht die Zeit, mich stundenlang durch sämtliche Beiträge zum Thema durchzuwälzen - daher habe ich immer noch keine passende Lösung gefunden.

Es läuft immer gleich ab: Man hört oder liest von einem Studio und denkt sich: Wow, das wäre doch die Lösung! Um dann enttäuscht wieder rauszugehen.

Zwar wäre es um meine Resthaare vermutlich nicht so schade, trotzdem möchte ich das mit dem Weaving lieber nicht machen lassen. Im letzten Studio berichtete mir eine Frau, die das jahrelang hatte, wie ihr Haar immer weniger wurde, und nun hat sie ein permanent verklebtes Haarteil.

Viel Glück! Bin gespannt, wie Du Dich entscheiden wirst.

LG (Pech-)Marie

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarerersatz  
Posted by [Pechmarie](#) on Sat, 14 Dec 2013 09:35:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mit dem Verkleben im Falle von Hair Wear ist gemeint, dass der Friseur das Haarteil mit feinen Tapes mit dem eigenen Haar verklebt.

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarerersatz  
Posted by [Tina59](#) on Sat, 14 Dec 2013 18:21:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen

ich war heute in einem Haarstudio, die mit Nexi arbeiten. Das Mädchen, das mich beraten hat war sehr jung und auch nicht sooooo erfahren (das waren ihre Worte). Ich fand das wenigstens ehrlich. Sie hat Bilder gemacht und schickt diese an den "Haartitan" von Nexi. Dieser hätte sich angeboten und wäre beim Einsetzen dabei zu sein.

Bin mal gespannt wie es weiter geht.

Werde auf jeden Fall berichten.

LG Tina



---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Tina59](#) on Sat, 14 Dec 2013 20:43:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nachtrag zu meinen Erfahrungen im Haarersatz Studio

Die Frau hat mir auch noch gesagt , dass es sich um die vermeindlich nachkommenden Haare auch um abgebrochene Haare handeln könnte .

Sie weiß es aber nicht.

So nun bin ich noch mehr durcheinander.

traurige Grüße Tina

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Pechmarie](#) on Sun, 15 Dec 2013 08:51:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Tina,

gib nicht auf, was ist ein Haarstudio - ich weiß nicht, wie viele ich hinter mir und immer noch nichts Passendes gefunden habe. Man geht hinein und hofft, hinterher ein Problem weniger zu haben, doch so einfach ist es leider nicht.

Einige bestellen irgendwo eine Perücke für 100 Euro und haben für sich das Richtige gefunden, doch glücklicherweise (oder auch leider) sind die Menschen unterschiedlich gestrickt.

Lass Dir Zeit, auch ich werde mich vor den Feiertagen nicht mehr mit diesem Thema befassen, denn es wird so oder so nicht zu lösen sein.

Für das nächste Jahr habe ich bereits zwei Studios ausgesucht, von denen ich mich beraten lassen werde. Sollte das dort auch nichts werden, dann trage ich eben - so lange es vom Haarstatus her möglich ist - weiterhin meine etwas eigenartige Frisur, doch damit kennen mich alle und sind es gewöhnt und überdies muss ich dafür nur alle zwei Monate 75 Euro für Strähnen ausgeben, nichts rutscht oder wackelt - und absetzen muss ich sie auch nicht.

Lass Dich nicht unterkriegen!

LG (Pech-)Marie

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Tina59](#) on Sun, 15 Dec 2013 10:20:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Pechmarie

ja ich hoffe für uns dass wir eine geeignete Lösung finden .Bei mir ist es schon soweit, dass ich immer meine die Leute starren auf meinen Kopf. Das ist für mich und auch für meinen Mann sehr belastend.

Du lässt dir Strähnen an deine Haaren machen ?

Benutzt du einen Haarauffüller oder Streuhaar ?

LG Tina

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Pechmarie](#) on Sun, 15 Dec 2013 10:45:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Tina,

Strähnen habe ich jetzt schon so viele Jahre, dass man diese mittlerweile gar nicht mehr sieht, sondern ich einfach blond bin;!) Sobald der Ansatz rauskommt bzw. wenn etwa vier Wochen um sind, dann merke ich, dass gar nichts mehr geht, die Haare erscheinen dann noch dünner, und wenn früher Strähnen alle drei bis vier Monate okay waren, so sind es heute eben alle zwei Monate.

Selbst der Professor im Universitätskrankenhaus Eppendorf hat damals gesagt, blond sei eine gute Haarfarbe, da man die Kopfhaut nicht so gut sieht damit. Damals war ich noch Privatpatient und er sagte mir ganz offen, dass es für die Frau einfach noch kein Mittel gegen die androgenetische Alopezie gebe, wohl aber für den Mann (damit meinte er wohl Finasterid). Er meinte, sie würden ja ständig weiter forschen..... Mittlerweile ist er selbst nicht mehr dort tätig, aber er hat mir die Wahrheit gesagt.

Nein, ich benutze kein Schütthaar oder sonstige Haarauffüller. Mein Friseur und ich lachen immer viel und wissen, dass "wir" nur Schadensbegrenzung machen und keine vernünftige Frisur mehr klappt. Auch über Schütthaar haben wir viel gelacht, da selbst er das nicht kannte. Ich selbst möchte es nicht ausprobieren.

Momentan habe ich einen Cortison-Schaum, da ich viele Schuppen habe oder ein Ekzem, da kommen sie nicht so genau dahinter. Dieser Schaum festigt sehr gut, schade, dass ich ihn nicht für alle Zeiten benutzen kann !

Neulich starrte mir auch eine Frau auf den Kopf, da hat wohl gerade der Wind die Haare über der Geheimratsecke weggeweht. Mittlerweile stehe ich da drüber. Es gibt genug Frauen, die haben zwar mehr Haare als ich, das wars dann aber auch, wenn Du verstehst was ich meine.

Den Männern starrt man ja auch nicht auf das verbliebene Haarkränzchen.

Wir haben uns dieses Schicksal nicht ausgesucht. Schön ist es nicht, aber die Gedanken sollten auch nicht nur darum kreisen.

Ich bin sicher, wir werden noch eine Lösung finden.

LG (Pech-)Marie

---

---

Subject: INFO: Haarerersatz ist und bleibt bezahlbar  
Posted by [Tolle-und-Locke](#) on Sun, 15 Dec 2013 16:13:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

An dieser Stelle ein paar kurze Fakten/Hinweise zum Synchronisieren in die allgemeine Runde, da wir den Eindruck haben, dass vor allem neue, still Mitlesende einen "falschen" im Sinne von "erfahrungsgemäß eher nicht allgemein gültigen" Eindruck gewinnen könnten:

(1)  
Ein individuell angefertigtes Haarsystem auf hohem Niveau kann in Abhängigkeit der speziellen Wünsche (Montur, Haardichte, Haarlänge) locker unter 1000 € kosten, wenn entsprechend gesucht wurde.

(2)  
Kosten für den monatlichen Service können Pi mal Daumen zwischen 60 und 80 € liegen, wenn entsprechend gesucht wurde.

(3)  
Ein modernes, hochwertiges, natürliches Haarsystem wird selbst bei idealer Pflege nicht wirklich zwei Jahre halten im Sinne von optisch guten Gewissens tragbar sein.

(4)  
Längere Haltbarkeiten von Haarsystemen lassen sich nur erreichen, wenn entsprechend "dick" geknüpft und mit besonders "soliden" Materialien gearbeitet wird, um dem normalen Verschleiß im Alltag entgegenzuwirken. Diese Strategie ist jedoch zu 99 % wenig sinnvoll.

(5)  
Streng genommen gibt es nur eine einzige Möglichkeit der fachkundigen Beratung in Sachen Haarerersatz. Danach sind alle Lösungsansätze bekannt und es muss für sich entschieden werden, ob und in welcher Reihenfolge weitergegangen werden soll.

Alles andere ist salopp formuliert Schönfärberei und letztlich reine Zeitverschwendung. Wir hören das sinngemäß tagein tagaus von Betroffenen, ganz gleich ob Frau oder Mann.

(6)  
Eine "Bauernweisheit", die zunächst wenig hilfreich erscheinen mag, aber es auf den Punkt bringt: "Das ideale Zweithaar ist, wenn keines benötigt wird." Oder anders ausgedrückt: "Auch der beste Haarerersatz der Welt ist und bleibt "nur" ein Kompromiss."

Mit Adventskranzgrüßen,  
Tolle & Locke Team

---

---

Subject: Aw: INFO: Haarersatz ist und bleibt bezahlbar  
Posted by [Tina59](#) on Thu, 19 Dec 2013 20:01:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

war heute noch einmal in einem Haarstudio mit der Microbellargo Methode. Die Frau meinte ich soll es doch mal mit einer neuen Haarfarbe und dann Strähnchen versuchen, bevor ich mich für ein Haarteil entscheide,  
Würde mich auch gerne mit Leidensgenossinnen in der Umgebung Mannheim Heidelberg, Ludwigshafen .... austauschen.  
Falles jemand in der Ecke wohnt könnt ihr mich gerne per PN kontaktieren.

Würde mich freuen

LG Tina

---

---

Subject: Aw: INFO: Haarersatz ist und bleibt bezahlbar  
Posted by [Pechmarie](#) on Fri, 20 Dec 2013 21:58:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Tina,

bei allem zu diesem Thema muss einem eigentlich nur klar sein, dass man an uns verdienen will und auch kann - und nicht zu knapp. Niemand der Verkäufer interessiert, wie wir uns fühlen. Sei es mit Regaine, mit Aminosäuren, mit irgendeiner Pille, mit Finasterid, mit Haarersatz usw. Die Liste ist unendlich, sie verdienen alle mit uns - und nicht zu knapp. Der Markt boomt - auf Kosten der Leidtragenden.

Heute ließ ich von meinem Friseur, den ich seit Jahren kenne, Strähnen machen. Wir nennen es immer "Schadensbegrenzung". Ich erzählte ihm von meinem letzten Besuch in einem Zweithaarstudio, das u.a. einem männlichen Prominenten zu einer akzeptablen Erscheinung verholfen hat. Doch fragten wir uns dann beide, ob ich so aussehen möchte wie dieser, und schon hatten wir wieder etwas zu lachen.

Und nun sitze ich hier, frisch gesträht. Ich habe die Haare nur trocken gepustet und die Mütze aufgesetzt und fuhr nach Hause. Nun sehe ich trotzdem super deutlich, dass der ganze Haaransatz mehr und mehr zurückweicht, schon eigenartig, wenn man irgendwie einen alten Mann vor sich sieht. Ich habe keinen Haarausfall, es wächst nur nichts mehr nach.

Und ich persönlich führe es auf Stress zurück, den ich allerdings leider nicht abschalten kann.

Das Gesicht wird länger und länger, ich sah mal anders aus. Ich weiß, dass die Medizin noch nicht so weit ist, aber ich lasse mich deshalb nicht unterkriegen, denn das Leben geht auch ohne Haare weiter.

(Pech-)Marie

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Tina59](#) on Fri, 20 Dec 2013 22:35:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Pechmarie

ich muss ja fast lachen wie du das so erzählst, ich kann das leider nicht so sehr und versuche eine Möglichkeit des Ersatzes zu finden.

War gestern auch wieder mal bei einem Frisör, der die Microbellargo Methode macht.

Die Frau war ,wie auch erwartet ,sehr nett und hat mir abgeraten.

In meinem Fall soll ich doch lieber mal eine andere Haarfarbe und Strähnchen machen. Musste dann an dich denken , du hältst dich ja damit auch über Wasser.

Habe auch mit Mona aus dem Forum gesprochen und bin am überlegen ein Teil machen zu lassen womit man nicht immer in so ein Studio muss( glaube das nennt sich lace).

Also man wurschtelt sich so durch und ich hoffe einen für mich passenden Weg zu finden.

Ich wünsch dir und auch allen anderen eine schöne Weihnachtszeit mit zufriedenen

Momenten

LG Tina

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Pechmarie](#) on Sat, 21 Dec 2013 07:38:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke Tina, auch Dir schöne Weihnachtstage! Die lassen wir uns doch nicht durch die fehlenden Haare vermiesen, das wäre ja nochmal schöner! Dinge die ich nicht ändern kann, sind die Aufregung nicht wert. Schade um die Nerven.

Am 2.1. habe ich (wieder einmal) einen Termin in einem Haarstudio. Dieses Mal: Microlines. Ich werde berichten. Auf den Fotos sieht immer alles toll aus, aber was, wenn man endlich meint, die Lösung gefunden zu haben, hat es auf dem Kopf und möchte es am liebsten wieder abreißen???? Und: Was bei anderen klappt, das muss bei mir noch lange nicht klappen und umgekehrt.

Vor vielen Jahren war ich mal bei einem sog. Hamburger Starfriseur. Danach fuhr ich nach Hause

und hielt den frisch frisierten Kopf unter die Dusche. All die Werbung etc. ist keine Garantie für einen selbst, egal was man auch anstellt.

Wir werden eine Lösung finden!

Gruß (Pech-)Marie

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Svella](#) on Wed, 05 Feb 2014 10:06:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Auch wenn der Beitrag schon ein bisschen her ist, muss ich Mona bestätigen. Ich trage selbst das Top Hair von Hairdreams, was momentan dauerhaft befestigt ist.

Ich werde es mir freitag abmachen lassen und dann jeden Tag mit Clips selbst befestigen. Es ist genau wie Mona sagt..sie machen es dir im Studio zwar fest, aber nach 2 wochen fängt es schon an zu schwimmen auf dem Kopf. Es ist dann ziemlich unangenehm weil es anfängt zu jucken, und du musst tatsächlich immer drauf achten das es nicht verrutscht und es so jemand sieht. Ich werde es mir dann lieber selber mit den clips befestigen, dadurch ist es jeden tag richtig fest und das auch noch nach 2 3 oder 5 Wochen...es nachts abzulegen wird für mich glaub ich eine Erleichterung, weil es eben auch sehr unangenehm sein kann..man schwitzt und kann die haare darunter nicht richtig waschen. Sie werden fettig.

Erst habe ich genau wie du gedacht, wollte es immer fest haben...aber jetzt nach 2 monaten muss ich sagen, dass es nicht die optimale und dazu auch noch teure lösung ist.

Viele Grüße

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [Pechmarie](#) on Wed, 05 Feb 2014 10:41:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ach Svella, schade das zu lesen, ich war so eine Verfechterin des permanent befestigten Haarersatzes. Allerdings habe ich mich die letzten Wochen eigentlich (glücklicherweise) nicht mehr um das Thema gekümmert. Einen Termin für "Microlines" habe ich abgesagt, denn es wird alles nicht preiswerter werden, und ich bin es zurzeit einfach nur noch leid, mir irgendetwas anzuhören und am Ende doch keine Lösung zu haben und im Gegenteil völlig frustriert irgendein Haarstudio zu verlassen.

Momentan begnüge ich mich deshalb mit meinen eigenen Haaren. Zwar in dem Wissen, dass ich mit mehr Haaren ohne Frage besser aussehen würde, aber das weiß nur ich, ansonsten bemerkt das (noch) niemand.

Vielleicht ist das alles in einigen Jahren unkomplizierter und auch kostengünstiger, wünschenswert wäre es allemal.

Pechmarie

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarersatz

Posted by [nelli](#) on Wed, 05 Feb 2014 17:54:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Pechmarie!

Lass den Kopf nicht hängen. Es gibt tatsächlich finanzierbare Lösungen. Ich will schon seit Wochen meinen neuen Erfahrungsbericht schreiben über mein neuestes Haarteil, das endlich so ist, wie ich es immer haben wollte. Seitdem ich es aber habe, war ich nicht mehr wirklich im Forum, weil das Haar-Thema erst mal in den Hintergrund gerückt ist und das ist ja auch gut so.

Ich werde demnächst einen längeren Beitrag noch schreiben, weil ich anderen auch Mut machen will. Deshalb jetzt nur kurz:

Mein neues Haarteil ist 100% europäisches Echthaar. Ich hatte davor mal eins mit einer Mischung Eurohaar/Indisches Haar und danach eins mit nur indischem Haar. Das Eurohaar ist mit Abstand das beste für mich, da es viel weicher und feiner ist und deshalb besser zu mir passt. Ausserdem hält es länger.

Meine Haarlänge ist 35 cm und - und das macht in der Regel so ein Teil so teuer- es hat eine imitierte Kopfhaut.- Das heisst von oben sieht es aus wie echte Kopfhaut, wenn sich die Haare irgendwo scheiteln bzw.- auseinanderfallen. Im Grunde gibt es einfach kein besseres HT und ich muss da auch nicht mehr weiter suchen. Normalerweise ist so ein Teil mit Eurohaar UND imitierter Kopfhaut extrem teuer da es auch immer eine Massanfertigung ist, aber ich habe glücklicherweise einen Salon gefunden, wo es günstiger ist. Ich habe insgesamt 2000 Euro bezahlt (bei anderen Salons gingen für so ein Teil die Preise hoch bis zu 3500 Euro). Es wird 1,5-2 Jahre halten (weiss ich auch von anderen Kundinnen dort). Da ich Klipse dran habe, entstehen keine Folgekosten und somit kann ich im Jahr bei ca. 600-800 Euro bleiben, was ich noch völlig okay finde. (darin habe ich jetzt den jährlichen Zuschuss der Krankenkasse von 400 Euro schon eingerechnet).

Der Gewinn an Lebensqualität ist natürlich sowieso UNBEZAHLBAR und ich wüsste nicht, was ich ohne täte. Aber wie ich lese, geht es ja bei dir auch noch so. Du schreibst ja, dass andere es noch nicht mal merken. Ich dagegen haben eine Haarfülle wie eine 100-jährige Oma ohne HT und würde niemals so auf die Strasse.

Also mach so weiter solange es noch geht und wenn es irgendwann nicht mehr geht, dann gibt es wirklich auch gute und auch erschwingliche Lösungen. Da ich es ja auch mein Leben lang brauchen werde, werde ich evtl- irgendwann auch auf eine Länge von nur 20-25 cm wechseln und halt kurze Haare tragen, aber noch habe ich mir die 35 cm "gegönnt".

Lg, Nelli

---

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarerersatz  
Posted by [Binne](#) on Wed, 05 Feb 2014 20:08:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nelli... .... ( bald habe ich auch so ein Teil... )

---

Subject: Aw: Aus der Traum vom (bezahlbaren) Haarerersatz  
Posted by [Pechmarie](#) on Thu, 06 Feb 2014 05:21:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Nelli,

super, dass Du für Dich eine Lösung gefunden hast! Ich wünsche Dir viel Freude damit.

Ich werde noch ein Weilchen durchhalten, aber auch ich fühle mich wie eine 100-jährige mit meinen paar Fusseln.

Was für mich eines Tages die Lösung sein wird - keine Ahnung. Meine hairstylistischen Fähigkeiten sind gleich Null, so dass ich mir nicht vorzustellen vermag, wie ich so ein Haarteil - unsichtbar - befestigen soll, denn ich bin auch ohne Haarteil jeden Morgen im Stress !

Vielleicht stellst Du ja irgendwann mal ein Foto ein? Ich für mein Teil habe mich gestern ein wenig mit T-Parting beschäftigt. Wie Du siehst: so ganz gibt man offensichtlich nie auf;) und das ist auch gut so.

LG Pechmarie

---